



## **Niederschrift**

über die **37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der  
für Mittwoch, den 19.03.2025 um 19:30 Uhr  
in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen  
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

### **als stimmberechtigte Stadtverordnete:**

1. Ax, Wolfgang
2. Bausch, Lutz
3. Beul, Dieter
4. Brahm, Bernhard
5. Burggraf, Frank
6. Dormagen, Jonas
7. Eisenberg, Ulrich
8. Etzold, Heiner
9. Hautzel, Lothar
10. Heil, Jörg Peter
11. Kilb, Michael
12. Kirchner, Alexander
13. Kremer, Lukas
14. Kuhlisch, Thomas
15. Lampe-Bullmann, Claudia
16. Löw-Willems, Sylvana
17. Mackauer-Brühl, Antje
18. Müller, Sandra
19. Naß, Armin
20. Schäfer, Bernd
21. Schäfer, Natascha
22. Schäfer, Patrick
23. Schallner, Bernd
24. Schmidt, Heiko
25. Stöppler, Christian
26. Wagner, Klaus-Jürgen
27. Winter, Susanna

### **seitens des Magistrates:**

1. Bayer, Christoph
2. Bullmann, Alexander
3. Hemming-Woitok, Sabine
4. Hastrich, Manfred
5. Bremser, Eberhard
6. Nickel, Aileen

### **Es fehlten entschuldigt**

seitens der Stadtverordneten:

Fuchs, Marten Cornel  
Pötz, Felix  
Sanders, Sigrun  
Stenzel, Sonja

seitens des Magistrates:

Klement, Michael  
Kremer, Michel  
Scharnhoop, Sebastian  
Schmitt, Christoph  
Skopek, Daniel

**Als Zuhörer/Gäste anwesend:**

Herr Tobias Ketter (Presse)

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>	<b>Beschluss-Nr.</b>
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Runkel und der Kitagebührensatzung der Stadt Runkel, Erstellung einer eigenen Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat	2025/030
4.)	Doppelte Straßennamen im Stadtgebiet Runkel	2025/017
5.)	Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Steeden Bebauungsplan "Auf der Höhl" - 2. Änderung Entscheidung über das weitere Vorgehen	2025/024
6.)	Vergaberichtlinien für Baugrundstücke hier: Bericht aus dem HFA und ggf. Beschlussfassung	
7.)	Satzung zur Erhebung von Parkgebühren im Stadtgebiet hier: Bericht aus dem HFA und ggf. Beschlussfassung	
8.)	Erhöhung der Nutzungsgebühren für Bürgerhäuser Runkel hier: Bericht aus dem HFA und ggf. Beschlussfassung	
9.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:44 Uhr



## ÖFFENTLICHER TEIL

### **1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 27 von 31 Stadtverordnete anwesend.

Da Herr Bürgermeister Kremer erkrankt ist, wird er vom Ersten Stadtrat Herrn Bremser vertreten.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

### **2.) Anfragen an den Magistrat**

Keine.

### **3.) Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Runkel und der Kitagebührensatzung der Stadt Runkel, Erstellung einer eigenen Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat**

Aufgrund der in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 19.02.2025 fehlenden Stellungnahme des Elternbeirates, werden die Änderungen erneut abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Kitagebührensatzung der Stadt Runkel, der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Runkel und der neuen Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat nach Stellungnahme der Elternbeiräte mit Wirkung zum 01. April 2025.

**Abstimmungsergebnis:** 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

### **4.) Doppelte Straßennamen im Stadtgebiet Runkel**

Herr Nass bemängelt die Unvollständigkeit der Beschlussvorlage, da keine Angaben über die Höhe der Gebühren gemacht sind. Da die Stadt Runkel alle Kosten zur Erneuerung von Ausweisdokumenten wie Personalausweis und Reisepass übernimmt und dies bei 357 Einwohner, die von der Namenänderung betroffen wären, betrifft, ist mit Kosten von ca. 38 T EUR zu rechnen.

Daher beantragt Herr Nass, den Punkt in den Magistrat zurückzuverweisen, um eine entsprechende Kostenaufstellung zu erarbeiten.

Herr Wagner schlägt vor, um das Thema sauber abzuschließen, eine Stellungnahme beim HSGB einzuholen und für die Erarbeitung einer Kostenaufstellung den Punkt in den Magistrat zurückzuverweisen. Die Kosten sind in den Haushaltsplan 2025 einzustellen.

Herr Hautzel stellt die Frage, ob die Kosten bei Neuausstellung von Ausweisen genauso hoch sind, wie bei Aufbringung von Klebeetiketten bei neuer Adresse.

Herr Erster Stadtrat informiert, dass nach Rücksprache mit dem HSGB, Kommunen zwingend in der Pflicht sind, Straßennamen bei Dopplung zu ändern.

Eine Neuausstellung ist hierbei nicht nötig, sondern kann mit Aufklebern gelöst werden.

Hierzu entgegnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil, dass ein neuer Ausweis inkl. Kostenübernahme seitens der Stadt versprochen worden sei.

Herr Kirchner spricht sich für die Darlegung der Ausgaben und Einnahmen der Stadt aus. Hierbei müssen die tatsächlichen Kosten differenziert dargestellt werden (z.B. Kosten der Bundesdruckerei).

### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Punkt „Doppelte Straßennamen im Stadtgebiet Runkel“ in den Magistrat der Stadt Runkel zurückzuverweisen, um die Gebühren, die dabei entstehen, zu qualifizieren und quantifizieren, um dann dem HFA die zusätzlichen freiwilligen Leistungen zu nennen und einen Gegenfinanzierungsvorschlag dafür zu erarbeiten.

Die Anlage ist bis zur erneuten Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung zu korrigieren.

---

**Abstimmungsergebnis:**    27 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen

---

### **5.) Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Steeden Bebauungsplan "Auf der Höhl" - 2. Änderung Entscheidung über das weitere Vorgehen**

Herr Wagner informiert über die intensiven Diskussionen in seiner Fraktion und stellt den Antrag, den Punkt in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Hier sollen offene Fragen, z.B. zum Wasserleitungsverlauf geklärt oder der Verkaufspreise anhand des Bodenrichtwertes geprüft werden. Ebenso muss die Kostenübernahme der Gesamtkosten geklärt werden, ob der Investor alle Kosten übernimmt oder auf 3 aufgeteilt werden.

Herr Hautzel fragt nach der Möglichkeit, Grünfläche in Bauland umzuwandeln. Da dies auch einen Kostenpunkt beinhaltet, spricht er sich für einen Verweis in Bau- und Umweltausschuss oder HFA aus.

Herr Erster Stadtrat Bremser hat Verständnis für die Verweisung aufgrund der genannten Überprüfungen in den HFA und in den Bau- und Umweltausschuss.

Herr Wagner stimmt dem Verweis in den HFA zu.

### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Punkt „Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Steeden Bebauungsplan "Auf der Höhl" - 2. Änderung Entscheidung über das weitere Vorgehen“ in den HFA zu verweisen.

---

**Abstimmungsergebnis:**    26 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    1 Enthaltungen

---

## **6.) Vergaberichtlinien für Baugrundstücke hier: Bericht aus dem HFA und ggf. Beschlussfassung**

Herr Ausschussvorsitzender des HFA Ax gibt einen Bericht aus der Sitzung vom 12.03.2025. Hier wurde zunächst diskutiert, ob es eine Richtlinie oder Satzung für Baugrundstücke sein soll und dies durch den HSGB geprüft werden soll. Außerdem wurde von Herrn Ersten Stadtrat Bremser in Vertretung für Herrn Bürgermeister Kremer mitgeteilt, dass es einen Magistratsbeschluss zur Prüfung aller Richtlinien und Satzungen durch den Antikorruptionsbeauftragten Herrn Kandels gibt.

Der HFA schlägt daher der Stadtverordnetenversammlung vor, die Vergaberichtlinien für Baugrundstücke zur Überarbeitung an den Magistrat zu verweisen und einen Querverweis zur Bearbeitung der Verwaltungskostensatzung einzubeziehen.

Insbesondere ist in Rücksprache mit dem HSGB zu klären, ob statt einer Richtlinie eine Satzung zu erstellen ist.

Die Stadtverordneten diskutieren über die Bedeutung von Richtlinie und Satzung. Allgemein gibt es keine klare Tendenz zu einem der Vorschläge. Allerdings weist Herr Wagner darauf hin, die Anmerkungen des Antikorruptionsbeauftragten zu berücksichtigen.

### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Vergaberichtlinien für Baugrundstücke zur Überarbeitung an den Magistrat zu verweisen und einen Querverweis zur Bearbeitung der Verwaltungskostensatzung einzubeziehen und die Vorschläge des Antikorruptionsbeauftragten zu berücksichtigen.

Insbesondere ist in Rücksprache mit dem HSGB zu klären, ob statt einer Richtlinie eine Satzung zu erstellen ist.

---

**Abstimmungsergebnis:**    27 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    0 Enthaltungen

---

## **7.) Satzung zur Erhebung von Parkgebühren im Stadtgebiet hier: Bericht aus dem HFA und ggf. Beschlussfassung**

Herr Ausschussvorsitzender des HFA Ax berichtet aus der Sitzung vom 12.03.2025. Für die HFA-Mitglieder gab es grundsätzlich zu viele offene Punkte, so dass die vorgelegte Fassung zur Satzung zur Erhebung von Parkgebühren im Stadtgebiet so nicht verhandelbar war. Außerdem halten die HFA-Mitglieder fest, dass, sollte der Punkt nicht in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden können, nicht haushaltsrelevant sein kann. Es muss eine generelle Zustimmung der Stadtverordneten zur Erhebung von Parkgebühren gefasst werden. Der HFA hat daher beschlossen, die Einnahmen bei Erhebung von Parkgebühren ohne Konkretisierung nicht in den Haushalt 2025 aufzunehmen. Nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen kann der Punkt in der Stadtverordnetenversammlung neu behandelt werden. Es ist grundsätzlich zu entscheiden, ob und wenn ja, wo Parkgebühren erhoben werden sollen.

Zu der Diskussion, diese Satzung an den Magistrat zurückzuverweisen und den Haushaltsplan 2025 zu überarbeiten, erklärt Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil, dass die Prüfung des Haushalts bereits beim HFA liegt und der Magistrat damit keine Aufgabe

mehr hat. Sie Stadtverordnetenversammlung könnte nur den gesamten Haushalt in den Magistrat zurückverweisen.

Herr Erster Stadtrat Bremser verteidigt die Arbeit des Magistrats, vor allem zur Erstellung eines Haushaltsplans. Hierbei gibt es gründliche Überlegungen zur Generierung von Einnahmen aber auch von Maßnahmenstreichungen.

Herr Eisenberg stellt den Antrag, auf die Erhebung von Parkgebühren zu verzichten.

Herr Ax wendet ein, dass unter diesem Punkt nicht abgestimmt werden kann, da er nur einen Bericht aus dem HFA beinhaltet.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil erklärt, dass der Punkt ein Tagesordnungspunkt war, der in den HFA verwiesen wurde. Daher ist ein weiterführender Antrag möglich, um einen Beschluss zu fassen.

Herr Hautzel spricht sich dafür aus, die Parkgebührensatzung positiv zu sein und appelliert an die Stadtverordnetenversammlung, einen Beschluss zu fassen, um auch in den Haushaltsberatungen voran zu kommen.

Herr Wagner weist darauf hin, dass Elemente, die noch nicht von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden, so nicht in den Haushaltsplan aufgenommen werden sollten. Satzungen müssen am Anfang der Bearbeitungskette stehen. Sollten die Stadtverordneten grundsätzlich entscheiden, ob es eine Satzung zur Erhebung von Parkgebühren geben soll, bittet er um eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung.

Diese wird von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heil gewährt.

Nach der kurzen Unterbrechung der Sitzung, stimmt Herr Wagner dem Antrag von Herrn Eisenberg zu. Die Satzung sollte für den Haushaltsplan 2026 ausgearbeitet werden.

Herr Hautzel spricht sich für die generelle Überarbeitung der Satzung aus und stimmt daher dem Vorschlag des HFA zu, den Punkt in den Magistrat zurückzuverweisen um ein Gesamtkonzept zu erstellen.

Herr Nass schließt sich dem Antrag von Herrn Eisenberg an.

### **Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, vorerst auf die Satzung zur Erhebung von Parkgebühren im Stadtgebiet zu verzichten.

---

**Abstimmungsergebnis:**      18 Ja-Stimmen      9 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen

---

### **8.) Erhöhung der Nutzungsgebühren für Bürgerhäuser Runkel hier: Bericht aus dem HFA und ggf. Beschlussfassung**

Herr Ausschussvorsitzender des HFA Ax berichtet aus der Sitzung vom 12.03.2025. Bereits zu den Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2024 wurde dieser Punkt debattiert. Es fehlte aber die Bearbeitung / Anpassung der Gebührensatzung. Außerdem sollten die Ortsbeiräte mit einbezogen werden. In der HFA-Sitzung erläuterte Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil, dass eine Stellungnahme der Ortsbeiräte nicht nötig sei, da es sich um eine Ortsübergreifende Gebühr handelt.

Der HFA kam zu dem Entschluss, sollte eine Anpassung der Satzung und ggf. der Vergabesatzung bis zur Stadtverordnetenversammlung vorliegen, eine Erhöhung der Nutzungsgebühren für alle Bürgerhäuser in Runkel um 20 % vorzuschlagen.

**Beschluss:**

---

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Erhöhung der Nutzungsgebühren um 20% für alle Bürgerhäuser der Stadt Runkel inklusive einer Satzungsänderung.

---

**Abstimmungsergebnis:** 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

---

**9.) Mitteilungen des Magistrates**

Keine.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 23.04.2025 um 19:30 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 20.03.2025

---

(Jörg Peter Heil)  
Stadtverordnetenvorsteher

---

(Rebecca Svensson)  
Schriftführerin